

SCHATZCHÄSCHTLI

PFADI **VENNES** ZÜRICH



Mister X Nr. 184 **3/23**

Kennst du Jason...?

Im Rover Sola gehörte wie in jedem Pfadilager auch ein Werwölfeln dazu. Dank Jojo haben wir eine neue Figur kennengelernt, die unser Dorfleben tatsächlich etwas durcheinander gebracht hat...

Verantwortlich dafür ist **Jason**.

Seine Aufgabe und Spielziel ist es, von den Dorfbewohnern gelyncht zu werden, also tagsüber werden. Gelingt dies, beendet und Jason gewonnen. Somit grossen Aufgabe, sich zu verhalten, aber auffällig, damit das Jason ist. Ebenso wie Jasons benehmen, um nicht umgebracht zu werden.



im Prozess umgebracht zu wird das Spiel vorzeitig hat als Einzelperson steht Jason vor der tagsüber wie ein Werwolf trotzdem nicht zu Dorf nicht merkt, dass er können die Werwölfe sich

Die Erfahrung im Rover Sola 2023 zeigte, dass Jason den Spassfaktor einer Werwölfe-Runde eindeutig erhöht und dass zusätzliches schauspielerisches Talent gefordert ist. Auf jeden Fall eine empfehlenswerte Rolle, die bei eurer nächsten Werwölfe-Runde eingesetzt werden kann.

Umfrage

Ich würde mich mega freuen, wenn ihr an einer kurzen Umfrage zum Schatzchäschtli teilnehmt. Es ist **eure** Pfadizeitung und ihr könnt mitreden! Was findet ihr gut, was sollten wir ändern, hast du neue Ideen? :)

Merci!

Kaschmir



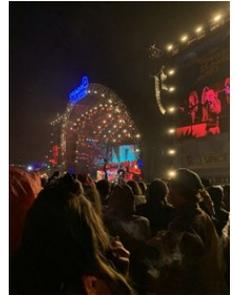
Liebe Biber, Liebe Wölfe, Liebe Pfadis, Liebe Pios, Liebe Leiter*innen und Liebe Rover

Ein langes und erlebnisreiches Quartal liegt wieder hinter uns. Ein grosses Highlight für uns Leiter*innen war bestimmt unsere Heimwoche, welche in einer Wohnung mitten in



der Stadt Zürich stattfand. Wir Leiter*innen haben gemeinsam eine Woche in dieser Wohnung gelebt, gekocht und zusammen Aktivitäten unternommen. Als Abschluss waren wir gemeinsam am ZüriFäst und haben das grosse Feuerwerk genossen.

Fanui und ich haben unseren AL-Ausflug geplant und gingen ans Openair St.Gallen. Gerüchten zufolge hatten wir sogar das grösste Zelt am Festival... das Jamboree Zelt. Immerhin hatten wir genügend Platz;).



Auf das nächste Quartal freuen wir uns besonders. Es finden viele grossartige Anlässe wie zum Beispiel unser Sommerfest, der Korpstag und das PFF statt. Auch findet am Sommerfest die alljährliche Familychallenge statt. Welche Familie gewinnt dieses Jahr mit Stolz und Ehre den Pokal?

Ich wünsche euch noch einen schönen Sommer und freue mich euch am Sommerfest zu sehen.

Mis bescht
Allzeit bereit
Füür und Flamme
Zämme wiiter

Shirhan

Liebe Biber

Wir hoffen ihr habt alle wunderschöne und erholsame Ferien! Wart ihr am Strand, in den Bergen, in einer neuen Stadt oder zuhause? Wir sind schon sehr gespannt auf all eure Geschichten und wir hoffen, ihr freut euch genauso wie wir, auf die neue Biberaktivität nach den Sommerferien.



Unglaublich schnell ist die Zeit vergangen, denn es kommt uns vor, als wäre unser letzter gemeinsamer Samstagnachmittag gestern gewesen. Dort hatten wir endlich mal so richtig Glück mit dem Wetter und die Sonne hat sich gezeigt. Passend zu den heißen Temperaturen sind wir an die Sihl gegangen und haben dort lustige Spiele gespielt und eine Wasserschlacht gemacht. Was für ein Spass!

Hoffen wir doch sehr, dass das Wetter nach den Ferien von nun an auch immer wunderschön ist während unserer Aktivität. ;-)

KIKU



Liebi Wölf

Au sletschte Quartal hemmer wieder, zwar wenig, aber defür umso ufregenderi Abentür zemme erlebt. Mir sind ahfang Quartal all zemme im Pfila ih eusem Pfadi Vennes Heim in Itschnach gsi. Dete hemmer erfahre kha, dass all schwiizer Henne uf Peru usgwanderet sind! Sie hend



vom Böög entno, dass es en chalte Summer git und sind eh so für en wärmere Summer uf Peru. Mir hend somit en mega Eiermangel kha und eusi Chuchi het so ihre feine plante Zmorge ned chenne mache...



Nachdem mir aber erfolgreich Kontakt mit de Henne in Peru hend chenne ufneh, hend sie eus paar Eier gschickt. Da die aber sehr wertvoll sind, hemmer sie müsse über de Zoll schmuggle und verstecke, demit eus die niemert wegnimmt. Ih de Nacht sind eus die aber doch klaut worde und mir sind uf de Suechi nach de Eier ufd Guggeligsellschaft gstosse. Sie hend eusi Eier zwar ned klaut aber brüchtet sie trotzdem unbedingt. Sie hend nämlich au es Problem: ihres

Abkomme mit de Burre, dass dHenne ihne Eier lieferet, chend sie ned ihhalte, da dHenne ja ohni vorwarnig usgwanderet sind.

Wo mer den zu de Buure gange sind hemmer usegfunde das sie eus dEier klaut hend! Mir hend sie den chenne überrede, dass mir das mit em Abkomme als Mittelpartei kläred und sie eus defür dEier für euse Zmorge gebed. So isch schlussendlich alles wieder guet usecho. Puuh!

WOLFSTUFE

Als nechsts Highlight vom Quartal simmer mit paar Chind id Adliswil Badi. Dete hemmer zum Glück schöns Wetter kha :). Will sich all Chind au so guet ad Regle khalte hend chemmer das sicher nomal mache.

Mir hend nach wie vor immer no so viel Chind und hoffed uf es erlebnisriichs nechsts Quartal!

Euses Bescht

Lithia Losina

WOLFSTUFEN T-SHIRT

Willst auch DU ein neues cooles Wolfstufen T-Shirt haben? Bestelle dir jetzt dein eigenes T-Shirt!



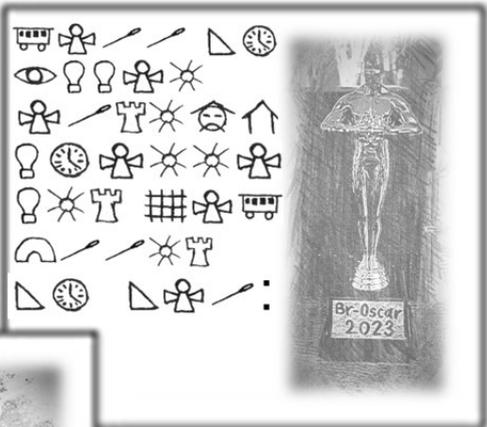
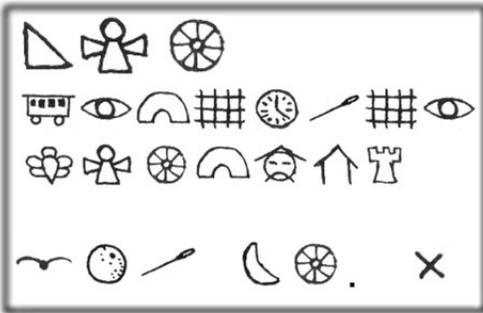
Informationen zum T-Shirt: Hochwertiges, gerade geschnittenes Kinder T-Shirt aus reiner Bio-Baumwolle mit rotem (Waigunga), blauem (Amazonas) oder violetter (Leiter) Aufdruck. Es wird einige Wochen dauern bis es bei euch sein wird, da wir Leiter*innen alle T-Shirts selber bedrucken werden. Zusätzlich machen wir nur alle zwei Monate eine Bestellung, da sonst die Kosten wegen dem Versand zu hoch werden.

Kosten: 25.- CHF (per Rechnung)

Grössen: 7-8 Jahre, 9-11 Jahre, 12-14 Jahre

Wo bestellen: Bei Lithia oder Losina per E-Mail/SMS/WhatsApp.

MEUTE **WAIGUNGA**



Hallo Amazonas Wölfe

Und wieder ist ein Quartal zu Ende.

Anfangs haben wir uns in der Meute auf den Weg gemacht den Migros Deliver zu helfen, seine Risotto-Zutaten wieder zu finden.



Darauffolgend hatten wir das Pfi-La im Pfadiheim Itschnach. Da haben wir einen unserer Küche geholfen Eier zu finden. Dort durften wir 2 neu getaufte Kinder, Leviosa und Dolce, in der Meute aufnehmen.

Bei der nächsten Meuteaktivität mussten wir uns mit den Feuergöttern anfreunden, um unser Risotto über dem Hakuna matata Feuer kochen zu können.

Eine Woche später, hatten wir unseren ersten Badi-Ausflug, war eine sehr gute Abkühlung.

Und um das Quartal abzuschliessen gab es noch eine Stufenaktivität, in der wir die Hakuna matata Gesetzte zusammen mit den 4 Wächtern zu erneuern, da das Gesetz zerstört wurde. Dabei mussten wir den Wächtern helfen sich wieder daran zu erinnern.

Allzeit Bereit





Bildunterschrift: Die Hennen sind auf der Suche nach einem besseren Ort.

Wo sind alle Hennen hin?

Neueste Meldungen des Tages



Rita, Führerhuhn

In einer wahrlich unerwarteten Wendung haben sämtliche Hühler die Schweiz verlassen und sind nach Peru gezogen, was das Land in einen Zustand des Geflügelchaos versetzt hat. Schweizer Bürger erwachten in einer erstaunlichen Realität, da ihre einst belebten Bauernhöfe und Hinterhofställe leer standen und frei von den gackernden Gefährten waren, die zu einem integralen Bestandteil ihres Lebens geworden waren.

Die Konsequenzen erstrecken sich über die heimischen Frühstückstische hinaus - sogar die Pfadilager in der gesamten Schweiz haben mit dem Fehlen von Eiern zu kämpfen. „Nun haben wir keine Eier mehr zum mega feien Zmorgen zu machen...“ beklagt sich auch Syanda, Hauptküchenmitglied in einem Pfingstlager. Traditionelle eierbasierte Gerichte, die einst ein fester Bestandteil der Pfadilager waren, wurden von der Speisekarte gestrichen. Pfadis müssen nun alternative Gerichte finden, die man ohne Eier zubereiten kann.

Bauern und Geflügelreue standen gleichermaßen ratlos da, warum die gefiederten Bewohner sich zu dieser kühnen Reise entschlossen hatten. Während einige spekulierten, dass die Hühner von der lebendigen Kultur und den kulinarischen Genüssen Perus angezogen wurden, fragten sich andere, ob die Anziehungskraft der atemberaubenden Ruinen von Machu Picchu das Geflügel auf geheimnisvolle Weise in ihren Bann gezogen hatte.

Mit dieser Massenexodus der Hühler sieht sich die Schweiz mit einer unvorhergesehenen Konsequenz konfrontiert - einem Eiermangel. Das Fehlen der Hühler hat zu einem drastischen Rückgang der Eiproduktion geführt und das Land mit einem schwerwiegenden Mangel an diesem Frühstücksgrundnahrungsmittel zurückgelassen. Supermarktregale, die einst mit Reihen von Eierkartons geschmückt waren, stehen nun leer, sehr zum Bedauern der Schweizer Frühstücksliebhaber.

„Nun haben wir keine Eier mehr...“

- Siyanda aus der Küche

Während die Behörden fieberhaft daran arbeiten, die Ursache für diese beispiellose Hühnermigration zu verstehen, versichern sie der Öffentlichkeit, dass sie aktiv Lösungen erforschen, um den Eiermangel zu lindern.

Nun ist aber jeder gefragt: Wer die Ursache der Hühnermigration herausfindet soll sich unbedingt per Mail an nachrichten@vonheute@jetzi.ch oder per Tel. 079 392 14 83 an melden!!

Liebe Pfdadis

Schon wieder ist ein Quartal um. Wir durften miteinander viele cooles und spannendes erleben. Die Highlights waren definitiv das AuLa, welches wir in der Nähe vom Bichelsee erleben durften. Da haben uns die Wikinger auf eine abenteuerliche Entdeckungsreise auf England mitgenommen. Wo wir uns vielen Gefahren und Kämpfen stellen mussten. Doch am Schluss haben wir es doch geschafft... Wir hielten endlich unseren lang ersehnten und erkämpften Schatz in den Händen. Wir genossen unsere leckeren Schoggibananen und segelten anschliessend wieder zurück nach Zürich.

Nicht nur das!!!

Auch das viertägige SoLa im Säuliamt war super. Wir begaben uns auf das beste Klassenlager der Welt. Nach dem wir leider ein paar komische Lehrer kennenlernten und ihre Gespräche belauschten, erfuhren wir den wahren Grund des Klassenlagers. Ein Banküberfall! Mit einem ausgeklügelten Plan und einem Überraschungsangriff konnten wir dennoch das Geld für uns gewinnen und eine super Abschlussparty feiern. Das nächste SoLa freuen wir uns wieder zwei Wochen lang zu zelten. Bist du dabei???

QR-Code zu unserem super Auffahrtsvideo:



Wirbel 

Unser Sommerquartal

Schon ist die Hälfte des Pfadijahres vorüber und in dem Letzten Quartal brachte es gleich 2 Lager und Finanzaktionen mit sich. So hatten wir fast keine Zeit, uns dem eigentlichen Thema des Quartals zu widmen. Auch wenn wir nur selten mit Simba oder seinen Freunden unterwegs waren, lebten wir ihre Philosophie bestimmt aus. «Hakuna Matata»

Bei der Ersten Aktivität suchten wir Timon, der Spurlos verschwunden war. Wir fanden ihn leider nicht, stattdessen fanden wir Giustav, eine



alte Schildkröte. Von ihr wurden auch ins Auffahrts Lager begleitet. Beim Landesmuseum wurden wir von dem Wikinger Rekrutar aufgesammelt, der uns Prompt auf einen Beutezug mitnahm. Wir Reisten zum Bichelsee, wo wir einen geeigneten

Platz am Waldrand fanden. Dort war bereits ein anderer Wikinger, Ivar der Knochenlose. Er sagte, dass er der letzte seiner Crew sei und wir auf seinem Hügel campen können. So errichteten wir unser Lager und machten uns nachts auf zum Plündern. Doch es stellte sich heraus, dass Ivar eine Gespaltene Zunge hatte und wir wurden von seinen Handlangern überrascht.

Sie entführten unseren Jüngsten und nachdem einige die Verfolgung aufnahmen, begab sich der Rest erst einmal zum Lager zurück. Später in der Nacht war es dann unser Zug, sie zu überrumpelt und unseren Gefährten zurückholen. Mir einem neuen Namen wurde er dann offiziell in unsere Kreise aufgenommen. Wir heißen dich herzlich Willkommen, **Karumbe**.

Bei den Finanzaktionen verkauften wir selbst gemachten Kuchen und Limonade, um uns mal einen tollen Ausflug mit der Pfadistufe zu ermöglichen. Sowohl beim Bellevue als auch im Morgental stellten wir unseren Stand auf, und es lief gut. Ihr dürft also gespannt sein, wie die Reise weiter geht. Welche Abenteuer uns wohl mit Mister X erwarten?

Allzeit Bereit

Malman





Unsere Gruppe nach unserem erfolgreichen Sola Weekend.



Der Naturkunde Lehrer, Herr Baum, in seinem Element.



Die Sek Mensa hat in unserem Lager ebenfalls als Meisterfriseur agiert.



Unsere Klasse hat ausserdem das Spiel, Schenkelklopfen wiederentdeckt.

Findet die schönste

GRIMASSE!



Liebe Pios

Seit den Frühlingsferien hat sich wieder einiges getan. Ihr habt bei der Wolf-/Pfadistufe mitgeleitet, wart wie alle Jahre wieder bei der Pio-Velo-Tour vom Korps dabei und habt für den Wollimärt und das Quartierfest Leimbach fleissig Kuchen gebacken und Waffeln verkauft.



Weiter planten wir gemeinsam ein Sommerlager und blickten hinter die Kulissen einer Lagerplanung. Am Anfang der Sommerferien gingen es dann mit drei Pios und zwei Leiterinnen nach Konolfingen (BE). Nach dem Motto „klein, aber fein“ erlebten wir zu fünft ein Highlight nach dem andern: die Stadt-Challenge „Pios vs. Leitende“, die kreativen Pizzen aus der Koch-Challenge, die gemütliche Wanderung entlang der Aare, der Abschlussabend oder der Escape-Room bleiben sicherlich noch länger in Erinnerung.

Im Ausblick auf das nächste Quartal freut es uns sehr, dass wir wieder einige von euch aus der Piostufe in das Leitungsteam der Wolf- und Pfadistufe verabschieden dürfen – wir werden euch jedoch sehr bei uns vermissen!

Letzteres und wie viele von euch bereits wissen, findet wie eure Zeit als Pios auch die von uns Leitenden irgendwann ein Ende. Nach zweieinhalb Jahren in der Piostufe und insgesamt neun ganzen Jahren als Leiterin verabschiede ich mich nun offiziell aus meiner leitenden Tätigkeit und sage „Tschüss“ zu unserer tollen Piostufe und all den Teilnehmenden und Leitenden aus den anderen Stufen, mit denen ich so viele schöne Erinnerungen teile!

Nameiki

Velo Rover Sola

Bericht von Muck

Der folgende Bericht basiert auf wahren Ereignissen.

Alles begann am Freitag dem 4.8.23 11:00. Es trafen sich 5 Velomenschen (Nala, Kaschmir, Chiru, Muck, Tschikay) an einem regnerischem Morgen im Milchbuck. Doch das war erst der Anfang einer epischen Reise ins Ungewisse. Die Packtechnik variierte von extrem minimalistisch bis zu fast schon Haushalte auf 2 Räder.



Die Gruppe war noch nicht komplett setzte sich jedoch in Bewegung, um neue Länder zu erkunden. Die Route wurde von unserem Kapitän Chiru geplant und ausgeführt und führte uns entlang der Wälder des Zürichbergs wo wir uns durch Rossmist navigierten.

Dübendorf wurde von unserer Einheit erfolgreich durchquert und schliesslich legten wir eine kleine Rast ein in Schwerzenbach an einem bekannten Ort wo schon eine andere Velo Gruppe vor uns lagerten (Rover Velotour 2020) nach dem auffüllen der Wasservorräte ging es weiter.

Ca 14:30 waren wir am Verpflegungsdepot in Uster angekommen und verköstigten uns an unserem Lunch und genossen den Ausblick auf den Greifensee. Dank Kaschmir war sogar ein warmes Koffein Getränk ermöglicht worden, dass uns stärkte für den kommen Teil unserer Reise.

Nach dem Lunch fuhren wir durch Mönchaltdorf und steuerten auf unser Ziel zu. Jedoch lag unsere grösste Herausforderung dazwischen die Hügel von Sulzbach.



ROVER SOLA

Nach dieser Herkulesaufgabe war es nur noch ein Katzensprung, bis wir unser Ziel erreichten, den geheimnisvollen Campingplatz Auslikon.

Zur gleichen Zeit machte sich die zweite Gruppe (Desperado, Idefix, Cosinus) auch auf ihre Reise doch das ist eine andere Geschichte.

Unsere Gruppe breitete sich gleich auf dem neu erworbenen Land aus und plante gleich anschliessend die Versorgungsrouten. Nach dem die Versorgung gesichert war, trafen wir uns mit dem Rest der



Gruppe um zu grillieren. Doch das Wetter, das bis jetzt auf unserer Seite war, hat sich von uns abgewandt und es begann zu regnen. Wir als Pfadfinder waren davon nicht beeindruckt und beendeten unsere Essen in strömenden Regen und begaben uns in den trockenen und warmen Aufenthaltsraum, der uns zur Verfügung gestellt wurde und liessen den Abend ausklingen währenddessen Nemo auch noch zu uns gestossen ist.

Der Nächste Tag begann mit der Vorbereitung auf unser geplanter Ausflug zu einem Bierbraufest auf einem Bauernhof wo wir zuschauen durften wie Bier auf dem Feuer gebraut wurde und verköstigten die vorherige Abfüllung. Danach wurde uns noch eine Hofführung geboten.

Bei der Rückreise entschieden wir uns nicht mehr selbst zu kochen da wir dem Wetter nicht vertrauten und planten den Abend in einer Pizzeria zu verbringen und begaben uns nach Wetzikon. In der Pizzeria sassen kam auch noch das letzte Mitglied zu uns (Jojo) somit waren wir vollständig.

ROVER SOLA

Nach dem gelungenen Abend hat sich unsere Befürchtung als wahr bewiesen und wir durften in starkem Regen zurück zum Campingplatz fahren. Auch den zweiten Abend verbrachten wir im warmen, trockenen Aufenthaltsraum mit spannenden runden Würfeln.

Den Sonntag war uns nicht gut gesonnen und es regnete den ganzen Tag. Jedoch hatten wir Glück, da es eine kleine Regenpause gab und wir alle Zelte ca. 11:30 abgebaut hatten. Nach einigen Diskussionen entschied sich unsere Gruppe aufzuteilen. Eine Gruppe wollte mit dem Zug nach Hause und eine mit dem Velo.



Nach der Verabschiedung fuhr die mutige Velo-Gruppe die sich dem Wetter stellte los. Die Gruppe kam nach einem Zwischenstopp in einem Restaurant ca. 16:00 wieder im Milchbuck an und beendeten das diesjährige Rover Velo Sola offiziell.

Fazit: Es war nass und ein schönes Erlebnis



ES WIRD GEMUNKELT, DASS...

- ... hesch du Desinfektionsmittel?
- ... ich wär gern es Auto, kei Versicherig, oder en baum, bisch gschützt und so.
- ... ich bin es Geschenk Gottes.
- ... nunjang.
- ... beach volleeeeeeyyyyy.
- ... das isch doch wie bi Geld des Hauses.
- ... eyyobro.
- ... de Quill en Stadihänger isch.
- ... de Nimbus alli Eier het.
- ... de Dolce vielleicht en Werwolf gsi isch.
- ... mir immer extra wartet wenn mer die andere gsend.
- ... bratislava.
- ... aber zersch wien.
- ... Warum Biene und nöd Baum?
- ... s'neue vorne rechts isch vorne links.
- ... fanui lüüt fusstet.
- ... Präteritum smash!
- ... d fanui s weltgrösste Zelt besitzt.
- ... d'purzel möwe bodyshamed.
- ... de dümmsti Spruch des Tages.
- ... Tass Terrasse.
- ... wenn denn denn don.
- ... voll casino.
- ... ich au uf chicks stahn.
- ... Yo me enamoré.
- ... wand efz.
- ... amar azuUUUUL
- ... känsch de Pilates? Oder de Birkestock?
- ... Shirkan ide Pfadi Spiderman heisst.
- ... Mir chönd au gah, ich han nonig zahlt.
- ... nobelpriis in starch.
- ... wenn öper seit Fläsche denk ich a dich.
- ... ich stich dich.
- ... make shawn mendes great again.
- ... leiche vergrave? Check. Leiche mache? Check.
- ... de Keilu de Name vo sinere Ex gar nüme weiss.
- ... d'Fabula ihrere Fründin muss guet nacht schriebe.
- ... de Keilu nur weg de Fee guet Dart spiele chan.

